

**E**in neuer Gunnarsson! Und von einer ganz ungewohnten Seite! Kein Roman, sondern ein dramatischer Bericht um das abenteuerliche Geschick des deutschen Seefahrers, von dem es auf der ersten Seite heißt: „Dieser Adelsmann, der den eisernen Bootshaken des Seeräubers so offen und ehrlich, vielleicht ein wenig prahlerisch, vielleicht ein bißchen herausfordernd an Schild und Helm trägt . . .“ ist also unser Hildesheimer Kind, der Sohn eines Vaters, der bei Trunk und Würfelspiel vor die Hunde ging und im Elend starb. Von den Spielplätzen in Klein-Venedig bis zu den norwegischen Fjorden, vom Vorwärtstaken nur auf

einer Planke im unbewegten Wasser eines toten Arms der Innerste bis zum Entern beraffneter Kauffahrtsschiffe, mit einem königlich dänischen

Kaperbrief in der Tasche, von einem dumpfigen alten Kasten im ärmlichsten Stadtteil von Hildesheim bis zum Reichstatthalter von Island

und Schloßhauptmann auf Vardöhus: der Sprung ist groß, aber er ist getan . . .“ Gunnarsson entzündet sich an der farbigen, bewegten Zeit damals nicht minder als an seinem verwegenen Helden: Er nimmt uns mitten in das ausgehende Mittelalter hinein wie ein lebhafter Führer in das kräftige Getümmel eines geschäftigen Marktes, — verweilend, sich über dies und jenes behaglich oder sarkastisch oder entflammt verbreitend. So entsteht vor uns eine erregende Welt, vergegenwärtigt durch die

Kunst des großen nordischen Erzählers. Das Werk erscheint — von Mahlau künstlerisch ausgestattet — als 3. Band der Travemünder Reihe.

Übersetzt von Prof. Helmut de Boor / 152 Seiten / Leinen RM 3.—

Auslieferung Mitte Dezember / Bestellen Sie sofort / Erledigung in der Reihe des Einganges



Hohenstaufen-Verlag Stuttgart

